



Bund Klassischer Homöopathen
Deutschlands e.V.
BKHD

Geschäftsstelle:
Schäftlarnstr. 162
81371 München
Telefon 089/2033 2601
info@bkhd.de
www.bkhd.de

Verzeichnis qualifizierter Therapeuten unter:
www.bkhd-zweckbetrieb.de

Adressen der BKHD-Vereine:

**Clemens von Bönninghausen
Gesellschaft für Homöopathie e.V.**
Ahornstr. 1, 37445 Walkenried
Tel./Fax 05525/358

**DGKH - Deutsche Gesellschaft für
Klassische Homöopathie e.V.**
Saubsdorferstr. 9, 86807 Buchloe
Tel. 08241/911 680

**Homöopathie-Forum e.V.
Organisation klassisch homöopathisch
arbeitender Heilpraktiker e.V.**
Grubmühlerfeldstr. 14 a+b
82131 Gauting, Tel. 089/89 35 57 65

Samuel-Hahnemann-Stiftung e.V.
Förderung und wissenschaftliche Erforschung
der Grundlagen der klassisch-homöopathischen
Gesetzmäßigkeiten
Schilsbachstraße 34 b
52152 Simmerath-Woffelsbach
Tel. 02473/93 93 40

in Kooperation mit:

Similla
Grashofstr. 84, 45133 Essen
Tel: 0201/75 14 48

Lachesis e.V.
Forellensteig 4
14542 Werder / Havel
Tel. 03327/66 84 80



**BUND
KLASSISCHER
HOMÖOPATHEN
DEUTSCHLANDS
BKHD**

**HOMÖOPATHIE
in der Presse**

Herbst 2005

HOMÖOPATHIE IN DER PRESSE

IM HERBST 2005

Stellenwert der Homöopathie

Homöopathie gehört zu den beliebtesten alternativen Heilmethoden der Bundesbürger. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) veröffentlichte den Entwurf eines Berichtes, in dem die Homöopathie bei der Behandlung von Mensch und Tier der konventionellen Medizin gleichgestellt wird.

Gegensätzliche Auffassungen

Gleichzeitig erscheinen Pressemeldungen über eine Metastudie mit dem Titel „Das Ende der Homöopathie“. Diese Studie reduziert die Wirkung der Homöopathie auf Placebo-Effekte. Seriöse Stellungnahmen zu dieser Publikation benennen deutliche methodische Mängel der Studie. Zuletzt erschien eine Analyse von „Alternativen Therapiemethoden“ durch die Stiftung Warentest, bei der die Homöopathie mit „schlechten Noten“ abgeschnitten hat. Der BKHD hat diese Meldungen in Presse und Fernsehen jeweils kommentiert; diese Schreiben können auf seiner Internet-Seite nachgelesen werden.

Für Therapeuten und Patienten, die eigene Erfahrungen mit der Homöopathie machen, steht die Wirksamkeit dieser Therapiemethode außer Frage. Wie kann es zu solch gegensätzlichen Auffassungen kommen?

Erkenntnisse der modernen Physik

Wesentlicher Kritikpunkt ist der Umstand, dass in der Klassischen Homöopathie mit Mitteln gearbeitet wird, in denen aus biochemischer Sicht keine Wirksamkeit vorhanden sein kann. Diese „fehlende“ Plausibilität reicht vielen aus, um die Wirkungen solcher Mittel auf Placeboniveau zu

reduzieren oder gänzlich abzulehnen. Im Wesentlichen beziehen sich diese Meinungen auf ein biochemisches Weltbild, das sich um 1910 als Modellvorstellung gebildet hat: „Nur Chemie kann Chemie beeinflussen“. Die moderne Physik liefert dagegen Befunde, die diese Vorstellung erheblich erweitern. Erkenntnisse aus der Elementarteilchen- und der Quantenphysik belegen, dass für eine Veränderung in der Chemie unterschiedliche Kräfte relevant sein können. Der deutsche Physiker und Nobelpreisträger Werner Heisenberg beklagt, dass es in der Biologie, Chemie und Medizin große Probleme gibt, die Bedeutung dieser umwälzenden Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Prinzip der Individualität

Das „auf Tatsachen beruhende“ (evidence based) Studiendesign zur Untersuchung von Arzneimitteln in der Hochschulmedizin wird der Homöopathie nicht gerecht. Die Individualität des Patienten, die sich auch in seinem Kranksein zeigt und bei gleicher Diagnose zur Verordnung verschiedener Arzneisubstanzen führt, benötigt eigene Herangehensweisen, um eine Wirkung wissenschaftlich zu belegen. Als Beispiel können hier die Studien der Charité in Berlin unter der Leitung von Frau Dr. Becker-Witt angeführt werden.

Wohl des Patienten

Die Homöopathie ist als begleitende (komplementäre) Behandlungsmethode zu notwendigen Behandlungskonzepten der konventionellen Medizin anwendbar; sei es um weitere Verbesserungen im Befinden des Kranken zu bewirken, um Nebenwirkungen zu reduzieren, einen Gesundungsprozess in Gang zu bringen oder Dauermedikation zu vermeiden.

Die Homöopathie kann auch als alleinige Behandlungsmethode eingesetzt werden, wenn im Rahmen der Sorgfalt nicht andere Behandlungsmethoden notwendig werden. Zum Wohl der Patienten sowie aus ethischer Sicht ist dies selbstverständlich.

Qualitätssicherung

Um diese Qualitäten der Homöopathie zu sichern, kommt der Ausbildung von Homöopathen eine entscheidende Bedeutung zu. In Qualitätskonferenzen wurden als Grundlage für Ausbildung und Arbeitsweise jedes Homöopathen die Schriften von Samuel Hahnemann beschlossen. Eine Verpflichtung zur konsequenten Weiterbildung ist selbstverständlich, um die notwendige Sicherheit für den Patienten zu gewährleisten.

Dialog

Philosophische, anthropologische oder esoterische Vorstellungen und Umformungen der Homöopathie sind ungeeignet für eine sachliche Auseinandersetzung über die Wirksamkeit der Homöopathie, ebenso politisch motivierte Medienkampagnen.

Zentrale Aufgaben des BKHD sind die Erarbeitung von Grundlagen und Strategien zum Erhalt der homöopathischen Arzneimittel und Qualitätssicherung der Klassischen Homöopathie.

In diesem Sinne bietet der BKHD Institutionen und Medien einen kompetenten sachlichen Dialog über die Homöopathie an.

Für individuelle Fragen stehen klassisch homöopathisch arbeitende Therapeuten zur Verfügung, die auf den Internet Seiten des BKHD zu finden sind oder in der Geschäftsstelle des BKHD erfragt werden können.